

Naturberatung „Do-it-yourself“

Die Füchsin „Fie Fox“ auf Waldtour ist ein Angebot der „do-it-yourself“ Naturberatung. Das Angebot wendet sich an jeden, der Lust auf einen Waldspaziergang mit Herausforderungen hat. Folge den markierten Routen im Wald. Auf den Routen trifft man 13 Schilder an, jedes mit einer kleinen Naturgeschichte und Fragen, auf die geantwortet werden soll – tipp 13 Richtige! Du kannst Dich selbst herausfordern, deine Familie, deine Schulklasse, deine Kollegen, oder.....wähle selbst!

Die Fragen sind sowohl für Erwachsene als auch für Kinder über 10 Jahren geeignet. Die Füchsin „Fie Fox“ auf Waldtour gibt es in drei Wäldern in Thy. Fragen und Antworten sind verschieden, dadurch hat man die Möglichkeit, an 3 verschiedenen Ausflügen mit vielen Herausforderungen teilzunehmen.

„Fie Fox“ in der Vilsbøl Plantage

1.

Die Bewachung, in der du hier stehst, hat viele Namen. Einer davon heißt „Vierecke“. Der Name stammt daher, dass hier zu seiner Zeit verschiedene Baumarten in Quadraten von 20 mal 20 Metern gepflanzt wurden – eine Baumart in jedem Quadrat.

Früher war hier gutes Ackerland, das zum Herrenhof Nebel gehörte. Aber im 16. und 17. Jahrhundert wurde vom Westen der Sand hierher geweht und legte sich wie eine Decke über die Äcker, sodass man zuletzt die Landwirtschaft hier aufgeben musste. Deshalb ist hier jetzt ein Wald.

In welchem Jahr wurde dieser Baum wohl gepflanzt?

- 1 1880
- X 1900
- 2 1930

2.

Dieser Busch ist eine alte dänische Baumart, die zur Ahornfamilie gehört. Auf den dänischen Inseln ist dieser Busch sehr verbreitet, besonders im Gestrüpp und am Waldrand. Hier in Thy wird er vor allem in Gärten als Hecke benutzt.

Wie heißt dieser Busch?

- 1 Feldahorn
- X Esche
- 2 Ahorn

3.

Probier mal die Blätter dieses Baums zu reiben. Sind keine am Baum, dann nehme eins vom Waldboden. Es fühlt sich an, wie ein zwei Tage alter Bart. Du kannst dir diesen Baum merken, indem du an den unrasierten Baum des Waldes denkst.

Der Baum steht überall in der offenen Landschaft, in Windschutzhecken und um Bauernhöfe herum.

Diese Baumart ist von einer Krankheit angegriffen – ein Pilz, der von Käfern von Baum zu Baum getragen wird. Aus diesem Grund sieht man an vielen Stellen abgestorbene Bäume – im Wald sowie auf dem Lande.

Dieser Baum ist eine...

- 1 Ulme
- X Erle
- 2 Eiche

4.

Der See Nors Sø ist einer der reinsten Seen Dänemarks.

Es ist ein Karstsee - d.h. ein See, der auf einem Kalkboden liegt, und der das meiste Wasser von Quellen unter Wasser erhält, das durch die Risse im Kalk strömt.

Der See enthält einen Bestand von Hechten, Barschen, Blaufelchen und Aalen. Man kann eine Angelkarte für einen Teil des Sees im Forstbezirk oder im Touristenbüro erhalten.

Der See Nors Sø wurde gründlich untersucht und ist der See in Dänemark, der die meisten Arten von Bodentieren enthält.

Wie tief ist der See an seiner tiefsten Stelle?

- 1 14 m
- X 18 m
- 2 22 m

5.

Geh` hier nach rechts und folge dem Pfad ungefähr 30 m, bis du zu einem Baum mit einem Loch hindurch kommst.

Der Baum ist eine Zitterpappel. Er ist einmal umgekippt, hat das aber überlebt, indem er mehrere neue Stämme auf dem alten wachsen ließ.

Diese Lochbäume spielten beim Aberglauben früherer Zeiten eine große Rolle. Man glaubte, dass man Krankheiten heilen konnte, wenn man durch das Loch eines Baumes stieg, oder wenn man den Kranken durch das Loch zog. Es war vor allem eine bestimmte Krankheit die man auf diese Weise zu heilen glaubte.

Die Krankheit heißt...

- 1 Grippe
- X Tuberkulose
- 2 Rachitis (auch englische Krankheit genannt)

6.

Der Waldboden ist hier von Farnkraut bedeckt. Dieses Farnkraut ist das größte und am meisten verbreitete Farnkraut in Dänemark.

Die Pflanze ist giftig und wurde bis vor wenigen Jahren als Arzneimittel gegen Bändelwurm angewendet.

Farnkräuter sind Sporenpflanzen. Sie vermehren sich nicht durch Samen, sondern durch Sporen, die sich in Sporenbehältern befinden.

Wo sitzen die Sporenbehälter der Farnkräuter?

- 1 Auf den Stängeln
- X Auf der Unterseite der Blätter
- 2 Auf den Wurzeln

7.

Geh mal hinunter in das Bodenloch, das hier hinter ausgegraben wurde.

Ganz unten im Loch befindet sich Schreibkreide. Das ist der Untergrund von Thy. Über der Kreide ist eine dunkle, fettige Lage. Versuch mal diese zu berühren. Das ist Lehm. Über der dünnen Lage Lehm ist dann nur Sand. Das ist Flugsand, der aus dem Meer angespült und dann vom Wind übers Land geweht wurde. Man kann merken, dass es Sand ist, weil es mehr kratzt und nicht fettig ist. Ganz oben liegt der Torf, der aus Blättern, Wurzeln und anderen Pflanzenteilen besteht.

Vor wie viel Jahren wurde die Schreibkreide im Untergrund von Thy gebildet?

- 1 vor 1 Million Jahren
- X vor 10 Millionen Jahren
- 2 vor 60 Millionen Jahren

8.

Dieser Busch, der hier wuchert, ist in der Familie mit dem Holunderbeerbusch. Dieser hat jedoch gelbes Mark, während der gemeine Holunder weißes Mark hat.

Die Beeren sind auch unterschiedlich. Dieser Busch hat flotte rote Beeren, die in Trauben hängen, während der gemeine Holunder schwarze Beeren hat.

Wie heißt der Busch?

- 1 Holunderbusch
- X Roter Holunder

2 gewöhnlicher Schneeball

9.

Wir sind jetzt etwas den Hügel hinauf gegangen, und bemerken, dass hier nur wenige große Tannen stehen.

Schuld daran ist der große Sturm im November des Jahres 1981 – einer der kräftigsten Stürme, die wir in Dänemark erlebt haben. Viele der Bäume wurden mit der Wurzel herausgerissen, obwohl sie fest in der Kreide des Untergrundes standen.

Wenn du weiter gehst, kannst du noch immer viele der Baumwurzeln am Wegrand sehen.

Wie nennt man es, wenn der Sturm die Bäume in einem großen Gebiet umwirft?

- 1 Sturmwurf
- X Sturmfall
- 2 Windfall

10.

Beachte die vielen Harzblasen an der Baumrinde. Probier mal mit dem Fingernagel hinein zustechen – das ist reines Parfüm – und es ist schwer abzuwaschen.

Diese Baumart stammt aus Nordwestamerika, wie viele andere Baumarten in der dänischen Forstwirtschaft. Sie wächst sehr schnell, und dort wo sie gut gedeiht, kann sie sehr groß werden.

Der deutsche Name ist...

- 1 Riesen-Tanne (auch Küsten-Tanne genannt)
- X Weiß-Fichte
- 2 Blasen-Tanne

11.

Diese Schlingpflanze hier heißt Geißblatt. Ihre Blüten duften schön, wenn sie im Juli-August blüht.

Aber sie ist ein Schurke gegenüber den jungen Tannenbäumen. Sie tut was sie kann, um diese jungen Bäume zu überwuchern.

Ein alter Spruch lautet, dass wenn man das erste Blatt des Geißblattes in die Geldbörse legt, wird sie nie leer.

In welche Richtung schlingt sich das Geißblatt?

- 1 links herum
- X rechts herum

2 manchmal links herum, manchmal rechts herum

12.

Schau mal, wie dicht die jungen Tannen hier unter den alten Bäumen hervor sprießen.

Woher kommen sie? Sind sie wohl...

1 gepflanzt

X gesät

2 natürlich gesät, weil die alten Edeltannen ihre Samen verstreut haben.

13.

Diese Edeltanne ist etwas über 100 Jahre alt.

Würden wir sie fällen, würden wir mit dem Verkauf des Holzes Probleme bekommen. Kein Sägewerk hat Sägen, die groß genug sind um es in Planken zu sägen. Unter anderem deshalb bleibt sie stehen. Aber auch weil man große, schöne Bäume gerne anschaut.

Viele Jahre lang wurden u .a. von dieser Tanne die Tannenzapfen geerntet. Die Samen wurden in einer Baumschule gesät. Hier macht man neue Bäume zum Auspflanzen. Wenn man also Edeltannen rund herum in Dänemark sieht, kann es sein, dass es Kinder dieser Tanne sind.

Wie hoch ist die Tanne?

1 ca. 22 Meter

X ca. 26 Meter

2 ca. 30 Meter